

Innovation durch Kooperation

Bremerhaven/Bremen, August 2018



Europäische Union
Investition in Bremens Zukunft
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

Der Senator für Umwelt,
Bau und Verkehr



Freie
Hansestadt
Bremen

Call des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr

Klimawandel, Umweltverschmutzung und übermäßiger Ressourcenverbrauch erfordern neue Rahmenbedingungen für die Ökonomie.

- Die Umstellung der Wirtschaftsweise hin zu einer niedrigeren Freisetzung von Kohlenstoff ist ein zentrales Mittel des Klimaschutzes sowie einer der Hauptpfeiler der Energiewende. In der Energiewirtschaft führt z.B. die sogenannte „Sektorenkopplung“ der Bereiche Strom, Wärme und Verkehr zu einem höheren Einsatz erneuerbarer Energie.
- Der vorsorgende Umweltschutz vermeidet schädliche Emissionen z.B. durch die Schließung von Stoffkreisläufen und innovative, umweltschonende Produktionsverfahren und Betriebskonzepte.
- Die Substitution von knappen Materialien, aber auch Recycling-Konzepte, Konzepte zur Weiter- und Wiederverwendung oder auch Nachwachsende Rohstoffe tragen zur langfristigen Versorgung mit Rohstoffen und Energie bei.

Vor diesem Hintergrund startet der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr gemeinsam mit der Bremer Aufbau-Bank GmbH (BAB) und der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH (BIS) die vorliegende Ausschreibung „Innovation durch Kooperation“.

Mit dieser Ausschreibung unterstützt das Land Bremen Forschungseinrichtungen und Unternehmen bei der Entwicklung von umwelt- und klimaentlastenden Produkten, Verfahren und Dienstleistungen. Die Entwicklung neuer Produkte und die Erarbeitung von Lösungen mit regionalwirtschaftlicher Relevanz sollen beschleunigt werden und so den Technologiestandort Land Bremen nachhaltig stärken.

Es sollen Forschungsprojekte initiiert werden, die ihre Fragestellungen in Kooperationen bearbeiten. Dabei soll es sich um Kooperationen von mindestens einer Forschungseinrichtung und mindestens einem Unternehmen handeln.

Durch die Projektform „Kooperation“ sollen vorhandene Kompetenzen effizient genutzt sowie die Praxisrelevanz und ein früher Markteintritt befördert werden.



Europäische Union
Investition in Bremens Zukunft
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

Der Senator für Umwelt,
Bau und Verkehr



Freie
Hansestadt
Bremen

Grundlagen und Umfang der Förderung:

- Verbundvorhaben aus Wissenschaft und Wirtschaft (v.a. KMU) werden gefördert. Fördergrundlagen sind die „Richtlinie zur Förderung von Projekten der Angewandten Umweltforschung (AUF)“⁴⁴ und die Richtlinie zum „Programm zur Förderung anwendungsnahe Umwelttechniken (PFAU)“.
Richtlinien [PFAU](#) und [AUF](#) zum Download
- Förderung mittels Zuschuss für Unternehmen mit einer Förderquote von bis zu 50°%
- Förderung mittels Zuschuss für Forschungseinrichtungen mit einer Förderquote von bis zu 100°%

Kriterien für eine Förderung:

- Sitz oder Betriebsstätte im Land Bremen
- erhebliche Umweltentlastungseffekte
- hoher Innovationsgehalt des beantragten Projektes
- großes technisches und finanzielles Risiko des Vorhabens
- plausibler Lösungsweg und schlüssige Kostenkalkulation
- mittelfristig gute Verwertungsmöglichkeiten und Marktaussichten.

Die Umsetzung der Programme AUF und PFAU erfolgt aus Landesmitteln und aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)¹ der Europäischen Union. Die EFRE-Auflagen sind obligatorisch für Projekte im Rahmen dieser Ausschreibung.

Antragsverfahren:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr hat die BAB und die BIS mit der Projektträgerschaft beauftragt. Das Antragsverfahren ist dreistufig angelegt:

- Stufe 1: Erstgespräch mit BAB bzw. BIS auf Grundlage einer Ideenskizze (max. 2 Seiten). Aussichtsreiche Konsortien erhalten dabei die Gliederung einer Projektskizze.
- Stufe 2: Einreichen der Projektskizze bis zum 15.10.2018.



Europäische Union
Investition in Bremens Zukunft
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

Der Senator für Umwelt,
Bau und Verkehr



Freie
Hansestadt
Bremen

- Stufe 3: Nach Aufforderung zur förmlichen Antragstellung durch BAB bzw. BIS Einreichung des vollständigen Antrags bis zum 31.01.2019 .

Für weitere Informationen nehmen Sie bitte mit den unten genannten Ansprechpartnern Kontakt auf. ¹ .

**Weitere Informationen für
Antragsteller/-innen aus Bremerhaven**

BIS Bremerhavener Gesellschaft für
Investitionsförderung und
Stadtentwicklung mbH

Guido Ketschau

Am Alten Hafen 118

27568 Bremerhaven

ketschau@bis-bremerhaven.de

Tel: 0471 - 946 46 741

www.bis-bremerhaven.de

Details zu AUF und PFAU

**Weitere Informationen für
Antragsteller/-innen aus Bremen**

BAB Bremer Aufbaubank GmbH

Dr. Detlef Pukrop / Michael Thomas

Langenstraße 2 – 4

28195 Bremen

Detlef.Pukrop@bab-bremen.de

Tel: 0421 - 9600 346

Michael.Thomas@bab-bremen.de

Tel: 0421 - 9600 322

www.bab-bremen.de

Details zu AUF und PFAU

¹ Erfahren Sie mehr über EFRE unter <http://www.efre-bremen.de> in Bremen und Bremerhaven.

